












globalnews

-  globalnews 3/2014
 -  Seite 2
 -  Editorial
 -  Seite 3
 -  Aktivitäten im Bildung s-
sektor
 -  Seite 4
 -  Anwenderbericht
VWS Deutschland GmbH
 -  Seite 6
 -  Tipps & Tricks zu Word
 -  Seite 7
 -  gds-Lösung erhält
Innovationspreis-IT
 -  Webinare
 -  Seite 8
 -  Der Ruderwettkampf

gds auf der tekomp-
Jahrestagung
11. bis 13.11.2014,
Congresscenter
Stuttgart
Stand 2/B01



Die Startampel zur tekcom-Jahrestagung steht bereit – und gds auf der Pole-Position



von Henning Mallok
Leiter Vertrieb

editorial

Liebe Interessenten,
Kunden und Partner,

nur noch 6 Wochen und die Branche trifft sich wieder einmal zum großen Jahresevent – erstmals in Stuttgart dürfen wir alle gespannt darauf sein, wie sich die tekcom-Jahrestagung 2014 präsentieren wird.

Wir bei gds freuen uns auf jeden Fall schon sehr darauf, im Zuge der Messeveranstaltung wieder gemeinsam mit Ihnen über die aktuellsten Trends und Entwicklungen im Bereich der Technischen Kommunikation in regem Austausch zu stehen. Hierzu sind Sie herzlich auf unserem Stand eingeladen.

Was die Messeneuheiten von gds betrifft, wollen wir heute noch nicht zu viel verraten, aber soviel sei dann doch gesagt – 2015 wird die Version 9 des Redaktionssystems docuglobe auf den Markt kommen und diese stellen wir erstmals auf der tekcom-Jahrestagung vor.

Dann erwartet Sie noch eine Weltneuheit – die erste App, die es ermöglicht, komplexe Rechercheinformationen strukturiert auf mobile Endgeräte aufzunehmen und zu verwalten, um sie anschließend geordnet an ein Redaktions- oder Ordnersystem zu übergeben.

Die neue Autorenunterstützung authordesk hat seit Verkaufsstart im Mai dieses Jahres bereits Anwendung auf über 300 Arbeitsplätzen gefunden. Natürlich ergaben sich dadurch einige Wünsche und Anregungen, die wir gerne umgesetzt haben. Von dem Ergebnis überzeugen Sie sich auf der tekcom-Tagung am besten selbst.

Selbstverständlich liegt ein großer Fokus der tekcom-Jahrestagungen auf fachspezifischen Vorträgen und Workshops. Gerade durch die stetige Weiterentwicklung im Bereich



globalnews

3/2014

des Knowhow-Transfers freuen wir uns, dass gds mit insgesamt 4 Vorträgen im Tagungsbereich vertreten sein wird. Die gds-Experten sind mittlerweile eine feste Größe für Fachthemen rund um die Technische Dokumentation bei unterschiedlichsten Verbänden, Bildungszentren und Hochschulen geworden. Lesen Sie dazu auch in dieser globalnews, wie gds die Aktivitäten im Bildungssektor weiter ausbaut.

In dem Zuge gibt es noch zu berichten, dass kürzlich die tekcom-Regionalgruppe Westfalen mit dem Thema "Terminologie für Nichtterminologen" bei unserer Muttergesellschaft technotrans getagt hat. Die Veranstaltung war mit rund 60 Teilnehmern ein voller Erfolg.

Weiterhin finden Sie in dieser Ausgabe unseres Newsletters wie immer aktuelle Informationen aus dem Hause gds sowie nützliche Tipps für die tägliche Arbeit.

Unsere Glosse beschäftigt sich dieses Mal mit einer kleinen Geschichte, die durchaus als Metapher verstanden werden kann. So lustig es an dieser Stelle auch ist, desto näher kommt sich die geschichtliche Wirklichkeit in der einen oder anderen Form dar. Aber lesen Sie selbst ...

Nun wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung.

Ihr

www.gds.eu

gds baut Aktivitäten im Bildungssektor aus – erfolgreiche Campusgespräche an der Hochschule Hildesheim

Hochschule Hildesheim wird zu einer festen Station für gds - Veranstaltungen | Redaktionssystem docuglobe dient als Referenzsystem für Studierende | Wissenstransfer als wichtige Unternehmensleistung

Die gds verstärkt ihr Engagement im Hochschulbereich: Unter dem Motto "Technische Dokumentation in der Praxis" gastierte der Fullservice-Dienstleister für die Technische Dokumentation nun bereits zum zweiten Mal zu Campusgesprächen an der Hochschule Hildesheim. Rund 50 Teilnehmer, vorwiegend Studierende der Sprachwissenschaften, beteiligten sich an der erfolgreichen Veranstaltung, die nun ihren festen Platz unter den wiederkehrenden Stationen für gds -Campusgespräche einnimmt. gds tritt bereits bei einer Reihe weiterer deutscher Universitäten regelmäßig mit den Studierenden in Kontakt, um über aktuelle Fragestellungen der Praxis zu debattieren.

Volker Granacher, Head of Consultant bei gds, ist mit der Veranstaltung

hochzufrieden: "Das Feedback der Studierenden und der Hochschulleitung war durchweg positiv. Wir haben beschlossen, die Campusgespräche als feste Institution für kommende Semester zu etablieren." Auch auf Seiten der Hochschulleitung sei man über die hohe Teilnehmerzahl und das aktive Interesse am Thema positiv überrascht gewesen. Die Verbindung der Themen Technische Dokumentation und Dienstleistung sowie das Aufzeigen praxisnaher Prozesse und Lösungen hätten für reges Interesse gesorgt.

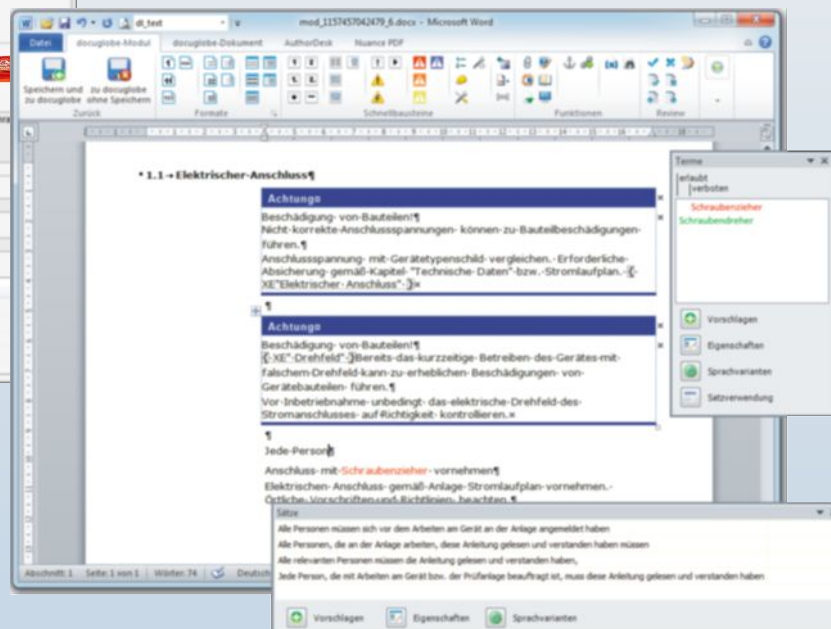
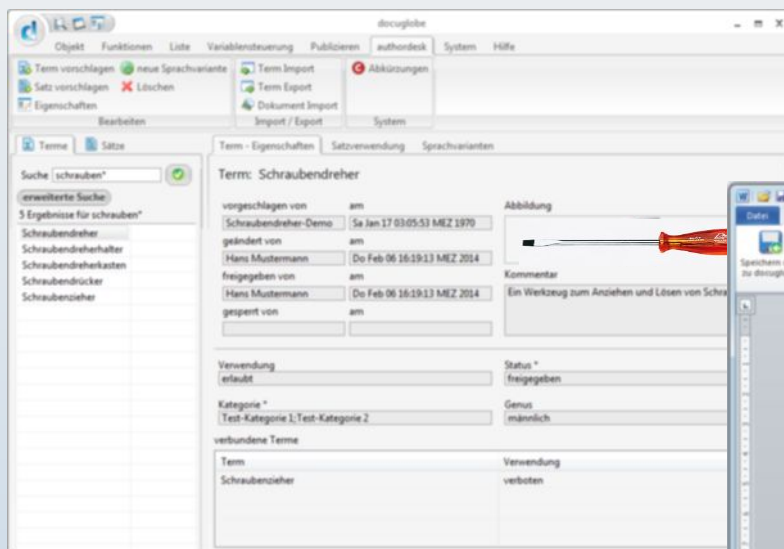
Das Engagement der gds im Bildungssektor ist vielseitig: Neben den Campusgesprächen an unterschiedlichen Hochschulen stellt gds Lehrbeauftragte an der Fachhochschule Südwestfalen in Soest sowie an der Hochschule Gießen. Hierbei

geht es um Bildungsaufträge zum Thema Technische Dokumentation in der Praxis sowie um das Arbeiten mit einem Redaktionssystem. Das von gds entwickelte und vertriebene Redaktionssystem docuglobe wird als Referenzsystem an Hochschulen und Bildungszentren in München, Soest, Aalen, Gießen, Hildesheim und Berlin betrieben.

Neben den Aktivitäten im Bildungsbereich stellt das Thema Wissenstransfer eine wesentliche Säule für gds dar. Dazu gehört auch die aktive Verbandsarbeit, bei der gds immer wieder mit Leitungs- oder Beiratsfunktionen vertreten ist. Regelmäßige Fachvorträge auf Tagungen, individuelle Trainings, Workshops und Beratungen bis hin zu wöchentlichen Webinaren und Seminaren runden das Programm ab.

authordesk

die neue gds-Autorenunterstützung



Als eigenständiges System oder vollständig in das Redaktionssystem docuglobe integriert.

Komfortable, frei verschiebbare Arbeitsfenster. Diese ermöglichen das bekannte Arbeiten wie mit den "Word-Andockfenstern".

Anlagenbau: Mit docuglobe die Technische Dokumentation optimieren

VWS Deutschland GmbH profitiert von Zeit- und Kosteneffizienz in der Technischen Redaktion dank des Redaktionssystems der gds.

Im Anlagenbau sind Technische Dokumentationen oft besonders komplex: Anders als bei der Einzelgerätfertigung müssen sie aus den Dokumentationen selbstgefertigter und zugelieferter Komponenten

dig und kostenintensiv. Die VWS Deutschland GmbH, Teil der Veolia Water Solutions & Technology, setzt deshalb auf das Redaktionssystem docuglobe von gds.



ten zusammengestellt werden. Bedienungs- und Wartungsanleitung, Aufbaubeschreibung oder Benutzerhandbuch: Ohne eine übergeordnete und modulare Verwaltung der Inhalte ist die mehrsprachige Ausarbeitung, Verwaltung und Publizierung zeitaufwändig

Technische Dokumentationen sollen den Anwender zum sicheren und effizienten Umgang mit einer Anlage, Maschine oder einem Produkt befähigen. Die EU-Maschinenrichtlinie macht die Dokumentation obligatorisch. Ist eine Betriebsanleitung fehlerhaft, zieht

dies für den Hersteller beträchtliche Haftungstatbestände nach sich. Installationen im Anlagenbau bestehen oft aus vielen verschiedenen Komponenten, teilweise selbst hergestellt, teilweise zugeliefert. Bei der Übergabe einer Anlage müssen oft nicht nur Eigen- und Fremddaten als aggregiertes Gesamtdokument aus Bedienungs- und Wartungsanleitungen, Zeichnungen, Plänen und Protokollen übergeben werden. Die technische Dokumentation muss oftmals zugleich in einer Vielzahl von Sprachen erstellt werden. Ohne Softwareunterstützung können deshalb selbst kleine Änderungen an einer Anlage nicht nur hohe Kosten für Überarbeitung und Übersetzung verursachen, auch die von ISO 9001 verlangte lückenlose Nachverfolgbarkeit von Änderungen in der Technischen Dokumentation steht auf dem Spiel.

Suboptimale Datenkonsistenz bei losen Einzeltextsammlungen

Seit 2010 setzt die international aufgestellte VWS Deutschland GmbH das Redaktionssystem docuglobe ein. Das 1892 gegründete Unternehmen ist einer der führenden Anbieter in der Wasseraufbereitung und beschäftigt rund 350 Mitarbeiter an Standorten in Celle, Zwenkau und Bayreuth. Als Teil der Unternehmensgruppe Veolia Water Solutions & Technology bietet VWS Deutschland Anlagen und Lösungen zur Aufbereitung von Trink-, Prozess- und Abwasser. Weitere Leistungsbereiche sind Wasser-Recycling und die Erstellung und Realisierung von "Total Water Management Konzepten". Die wesentlichen Zielbranchen des Unternehmens sind die Getränke- und Nahrungsmittelindustrie, die Energieerzeugung, Chemie- und Pharmaunternehmen,

die metallverarbeitende Industrie, internationale Hilfsorganisationen, Krankenhäuser und Laboratorien.

Die Anlagen der VWS Deutschland GmbH bestehen neben selbstgefertigten Komponenten aus vielen Zukaufteilen. Die produktbegleitende Dokumentation ist deshalb sehr umfangreich. Hauptbestandteile Technischer Dokumentationen bei VWS sind Betriebs- und Wartungsanleitungen. Diese umfassen zwischen 70 und 150 Seiten. Je nach Auftrag wird die Dokumentation für die verwendeten Zukaufteile durch bis zu 80 Zulieferdoku-

eine modulare Verwaltung der Inhalte fehlte. Um hier Zeitaufwand und Kosten zu minimieren, machte sich die VWS Deutschland GmbH auf die Suche nach einem Redaktionssystem. Am Ende entschied sich das Unternehmen für docuglobe.

Schnelle Einarbeitung in gewohntem Softwareumfeld

Die intuitive Bedienung der Software sowie die Verwendung von Microsoft Word als Editor war für VWS ein ausschlaggebendes Argument pro docuglobe. Zur Modularerstellung wird automatisch eine Dokumentvorlage in Word geöffnet, in der bestimmte Formate und Autotexte zur Verfügung stehen. In der gewohnten Umgebung fanden sich die Redakteure schnell zurecht. Heute



mentationen ergänzt. Bei Kraftwerksdokumentationen geht die Seitenzahl gar in die Tausende.

Vor der Einführung des Redaktionssystems docuglobe arbeiteten die Technischen Redakteure mit vielen Einzeltexten. War für ein neues Projekt eine Dokumentation erforderlich, diente ein vergleichbares Projekt aus der Vergangenheit als Vorlage. "Uns fehlte eine übergeordnete Verwaltung der Inhalte", sagt Alexander Fenske, bei der VWS Deutschland GmbH verantwortlich für die Technische Redaktion. "Das führte zu einer suboptimalen Datenkonsistenz bei der Erstellung des Gesamtdokuments." Obwohl es bei verschiedenen Projekten in der Regel eine inhaltliche Schnittmenge von rund 70 Prozent gab, musste stets das Gesamtdokument auf Richtigkeit überprüft werden. Auch mussten die fremdsprachigen Versionen einer Dokumentation bei einem neuen Projekt meist in vollem Umfang neu übersetzt werden, weil

arbeiten in der Technischen Redaktion des Anlagenbauers vier Mitarbeiter mit der Software. Die Erfassung von Dokumentationsinhalten mit docuglobe bietet gegenüber einer manuellen und inkonsistenten Verfahrensweise einen wesentlichen Vorteil, wie gds-Vertriebsleiter Henning Mallok erklärt: "Gleichen sich die Dokumentationen von Produkten, Maschinen oder Anlagen in Teilen des Inhalts, müssen beispielsweise bei einer technischen oder gesetzlichen Änderung, die alle Produkte betrifft, nicht mehr in allen Dateien die Korrekturen vorgenommen werden." docuglobe-Anwender müssen lediglich das betroffene Modul, das in allen angelegten Dokumentationen an einer festen Stelle integriert ist, bearbeiten.

Alexander Fenske schätzt, dass die Erstellung einer Technischen Dokumentation dank des Software-Einsatzes nur noch etwa die Hälfte der bisherigen Zeit in Anspruch nimmt, weil die Redakteure keinen

Arbeitsaufwand in die Erstellung der wiederkehrenden Inhalte investieren müssen, sondern sich hauptsächlich den projektspezifischen Beschreibungen und Anleitungen widmen können: Wenn beispielsweise eine Enthüllungsnlage in verschiedenen Ausprägungen gefertigt wird, jeweils aber die gleichen Steuerungselemente beinhaltet, gibt es große Schnittmengen und nur feine Unterschiede in den Dokumentationen.

Das Zusammenführen der relevanten Module geschieht mit docuglobe unkompliziert per Drag&Drop. Über eine Variantenfunktion der Software lassen sich Bedienungs- und Wartungsanleitungen direkt für unterschiedliche Zielgruppen wie z. B. Installateure oder Servicetechniker modifizieren. Mithilfe der Sprachverwaltung von docuglobe kann der Anwender Inhalte anschließend zur Übersetzung an Agenturen weitergeben. So müssen für die internationale Anpassung nur noch einzelne Module, nicht aber das Gesamtdokument übersetzt werden.

Nachdem alle Informationsmodule zu einem Dokument zusammengestellt sind, übernimmt docuglobe die Gliederung, erzeugt das Layout und fügt Grafiken und Anhänge ein. Das garantiert ein einheitliches Erscheinungsbild im Unternehmensdesign. Die Technischen Redakteure bei der VWS Deutschland GmbH ziehen heute eine eindeutig positive Bilanz: "Durch die bedienfreundliche Software können wir permanent auf einen wachsenden Pool finalisierter Inhalte zugreifen. Das steigert die Datenkonsistenz unserer Technischen Dokumentationen. Wiederkehrende Inhalte lassen sich bequem verwalten und einer neuen Dokumentation per Mausklick hinzufügen. So können wir uns voll auf die projektspezifischen Anleitungen und Beschreibungen konzentrieren", sagt Fenske.

Tipps & Tricks zu Word

Ein Dokument in zwei Fenstern bearbeiten – eine Funktion die gerade bei umfangreichen Dokumenten eine große Hilfe sein kann. Stellen Sie sich vor, Sie bearbeiten ein Dokument und nehmen immer wieder Bezug auf Inhalte die 30 Seiten vorher beschrieben werden. Durch die "Zwei-Fenster-Technik" vermeiden Sie dabei lästiges Hin- und Herspringen.

In Word ist es ganz einfach möglich, ein Dokument in zwei Fensterausschnitten auf dem Bildschirm anzuzeigen und zu bearbeiten. Das Kopieren und die Drag&Drop-Funktion von Inhalten funktionieren dabei problemlos.



Klicken Sie hierzu auf die kleine graue Fläche oberhalb der rechten Scrollleiste und ziehen Sie den Fensterbereich auf die gewünschte Position.

Ein Doppelklick auf diese Fläche teilt den Bildschirm genau zur Hälfte.

Nun haben Sie die Möglichkeit, ein Dokument an unterschiedlichen Positionen einzusehen und zu bearbeiten. Dabei sind beide Fenster für die Bearbeitung aktiv.

Um die "Zwei-Fenster-Darstellung" zu beenden, doppelklicken Sie auf den oberen Rahmen des unteren Fensters oder ziehen Sie das untere Fenster ganz nach oben.



globalnews

3/2014

Und Achtung! Auf unserem docuportal unter Tipps & Tricks finden Sie jede Menge Hinweise rund um Word und docuglobe.

portal.gds.eu/tippstricks.html

Um immer auf dem Laufenden zu sein, folgen Sie uns auf Twitter oder Xing, dann werden Sie über jeden neuen Beitrag automatisch informiert.



Technische Dokumentation
Sprachdienstleistungen
Beratung, Analyse, Schulung
Forschung & Entwicklung

Redaktionssystem
docuglobe

Autorenunterstützung
authordesk

Kundenportal
docuportal

www.gds.eu

flexibel
effizient
schnell

gds-Lösung mit dem Innovationspreis-IT prämiert

Unterstützung bei der Erstellung CE -konformer Dokumentation | Erstellung von Risikobeurteilungen innerhalb von docuglobe | Lösung wird mit dem Innovationspreis-IT – BEST OF 2014 prämiert



CE-konforme Dokumentation stellt für produzierende Unternehmen eine große Herausforderung dar. Ein spezielles Thema dabei ist die sogenannte Risikobeurteilung.

Hier dokumentieren Unternehmen, dass sie sämtliche Risiken, die von einer Maschine ausgehen, unter Einbeziehung unterschiedlichster Anwendungsfälle betrachtet und bewertet haben. Die EG-Maschinenrichtlinie gibt konkrete Anleitung, wie eine Risikobeurteilung durchzuführen und zu dokumentieren ist.

Innerhalb ihres Redaktionssystems docuglobe hat die gds-Gruppe eine Lösung entwickelt, die es Unternehmen ermöglicht, mit überschaubarem Aufwand Risikobeurteilungen richtlinienkonform zu dokumentieren. "Nach kurzer Einarbeitungszeit unterstützen vorbereitete Strukturen, Inhalte und Templates den Anwender bei der

praxisgerechten Erstellung", so Ulrich Pelster, Vorstand der gds-Gruppe.

"Ganz besonders freuen wir uns daher, dass diese Lösung mit dem Innovationspreis-IT – BEST OF 2014 der Initiative Mittelstand prämiert wurde", so Pelster weiter. "Dies zeigt einmal mehr, dass wir mit unseren praxisorientierten Lösungen genau richtig liegen und dass gerade mittelständische Unternehmen einen großen Nutzen daraus ziehen können."

Webinare

Hier finden Sie unsere aktuellen kostenfreien Webinare rund um docuglobe und zu Themen zur Technischen Redaktion. Bereits stattgefundene Webinare stehen auf dem docuportal unter "<https://portal.gds.eu>" als Stream zur Verfügung.

Do. 02. Oktober 2014, 10:00 Uhr
[authordesk – die neue Autorenunterstützung von gds](#)

- Terme in authordesk anlegen und verwalten.
- Sätze in authordesk anlegen und verwalten.
- Dokumentenprüfung während der Bearbeitung und im Batchlauf.
- authordesk konfigurieren und Eigenschaften einrichten.

Fr. 17. Oktober 2014, 10:00 Uhr
[docuglobe Basis I](#)

- Der Aufbau von docuglobe.
- Was ist der Modulbaum und welche Funktionen stecken dahinter?
- Module anlegen, ändern und löschen.
- Verwendungsnachweis oder wo sind meine Module eigentlich enthalten?
- Modulgruppe anlegen, ändern und löschen.

- Was ist der Dokumentbaum und welche Funktionen stecken dahinter?
- Dokument anlegen, Objektliste bearbeiten und publizieren.

Fr. 30. Oktober 2014, 10:00 Uhr
[docuglobe: Basis II](#)

- Der Übersetzungsprozess in docuglobe.
- Wie kommen die Informationsmodule an den Übersetzer?
- Publikationsmöglichkeiten in docuglobe: Dokumente in verschiedenen Formaten auf "Knopfdruck" publizieren.
- Suchfunktion in docuglobe.

Fr. 14. November 2014, 10:00 Uhr
[Rechtliche Anforderungen an die Technische Dokumentation](#)

- Welche Gesetze machen Aussagen zur Technischen Dokumentation?
- Relevante Richtlinien zur Technischen Dokumentation.

- Welchen Einfluss haben die Aussagen auf die Arbeit des Technischen Redakteurs?
- Welche Möglichkeiten/Chancen ergeben sich daraus?

Mehr Informationen zu den gds-Webinaren finden Sie auf unserer Webseite www.gds.eu. Hier erfolgt auch die Anmeldung über eine Online-Registrierung.

Online-Präsentationen

Neben den Webinaren bietet gds regelmäßig Online-Präsentationen von docuglobe und authordesk an. Termine und Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite www.gds.eu.

Folgen Sie uns auf Twitter oder Xing, dann werden Sie über jeden Termin automatisch informiert.



Tipps & Tricks zu MS Word

Workshops mit gds-Experten

Die in unserem Newsletter veröffentlichten "Tipps & Tricks" sowie das optimierte Arbeiten und Einrichten von MS Word können Sie sich auch in persönlichen Workshops nahebringen lassen.

Hierbei geht es nicht nur um Klassiker wie "Dokumenten- und Formatvorlagen", sondern auch um die vielen versteckten Möglichkeiten bis hin zur Abbildung gesamter Prozesse. Für Einzelpersonen oder Gruppen bis zu 16 Teilnehmern bieten wir entsprechende Seminare an – ein Anruf genügt!

Impressum

Herausgeber: gds AG
Robert-Linnemann-Str. 17
D-48336 Sassenberg

Tel.: +49 (0)2583/301-3000
Fax: +49 (0)2583/301-3300

Redaktion und Umsetzung:
gds

® docuglobe ist ein eingetragenes Markenzeichen der gds. Sonstige hier aufgeführte Produktbezeichnungen sind Schutzmarken der jeweiligen Unternehmen.

www.gds.eu

Der Ruderwettkampf

Vor einiger Zeit verabredeten die Firmen T-Theoretics AG und R-Realiter GmbH ein jährliches Wettrudern gegeneinander, das mit einem Achter auf dem Rhein ausgetragen werden sollte.

Beide Mannschaften trainierten lange und hart, um ihre höchste Leistungsstufe zu erreichen.

Als der große Tag gekommen kam, waren beide Mannschaften topfit, doch die R-Realiter GmbH gewann mit einem Vorsprung von einem Kilometer!

eine Studie über die Struktur des T-Theoretics-Teams anfertigen und vorstellen sollte.

Nach einigen Monaten und beträchtlichen Kosten kamen die Berater zu dem Schluss, dass zu viele Leute steuerten und zu wenige ruderten. Um einer weiteren Nie-



Nach dieser Niederlage war das T-Theoretics-Team sehr betroffen und die Moral war auf dem Tiefpunkt.

Das obere Management entschied, dass der Grund für diese vernichtende Niederlage unbedingt herausgefunden werden musste. Ein Projekt-Team wurde gegründet, um das Problem zu untersuchen und um geeignete Abhilfemaßnahmen zu empfehlen.

Nach langen Untersuchungen fand man heraus, dass beim R-Realiter-Team sieben Leute ruderten und ein Mann steuerte, während im T-Theoretics-Team ein Mann ruderte und sieben steuerten.

Das obere Management engagierte daraufhin eine Beraterfirma, die

derlage vorzubeugen, wurde die Teamstruktur geändert. Es gab jetzt vier Steuerleute, zwei Obersteuerleute, einen Steuereinschreiber und einen Ruderer.

Außerdem wurde ein Leistungsbewertungssystem eingeführt, um dem Ruderer mehr Ansporn zu geben:

"Wir müssen seinen Aufgabenbereich erweitern und ihm mehr Verantwortung geben."

Im nächsten Jahr gewann die R-Realiter GmbH mit einem Vorsprung von zwei Kilometern.

Das Management der T-Theoretics AG entließ den Ruderer wegen schlechter Leistungen, verkaufte die Ausrüstung und stoppte alle Investitionen für ein neues Boot ...